

Fake Science wächst schneller als echte Wissenschaft: Fragwürdige Arbeiten verdoppeln sich alle 18 Monate

geschrieben von Andreas Demmig | 23. September 2025

Von Jo Nova

Dies ist, wohin uns die Verehrung der „Experten“-Peer-Review-Wissenschaft führt – ein Wissenschaftsverbrechersyndikat

Als es in der Wissenschaft nicht mehr darum ging, Argumentationen zu gewinnen, sondern nur noch um die Anzahl der von jemandem veröffentlichten Artikel, wurde sie zu einer leeren Hülle. Und als Milliarden von Dollar von heiligen „Experten“ abhingen, war sie dem Untergang geweiht.

Die Zeiten, in denen Artikel kaum zurückgezogen wurden und die Begutachtung durch befreundete Redakteure das große Problem war, sind längst vorbei. Heute sind gefälschte Artikel und falsche Herausgeber so weit verbreitet, dass sie eine eigene Branche bilden. Netzwerke von Vermittlern verbinden „Paper-Produzenten“ [Studien – ...] mit Autoren und Verlagen und platzieren stapelweise Artikel bei Zeitschriften mit „freundlichen Redakteuren“. Richardson et al. analysierten PLOS ONE und fanden 33 Redakteure mit einer außergewöhnlich hohen Rücknahmequote. Einer von ihnen hatte 79 Artikel genehmigt, von denen 49 bereits zurückgezogen worden waren.

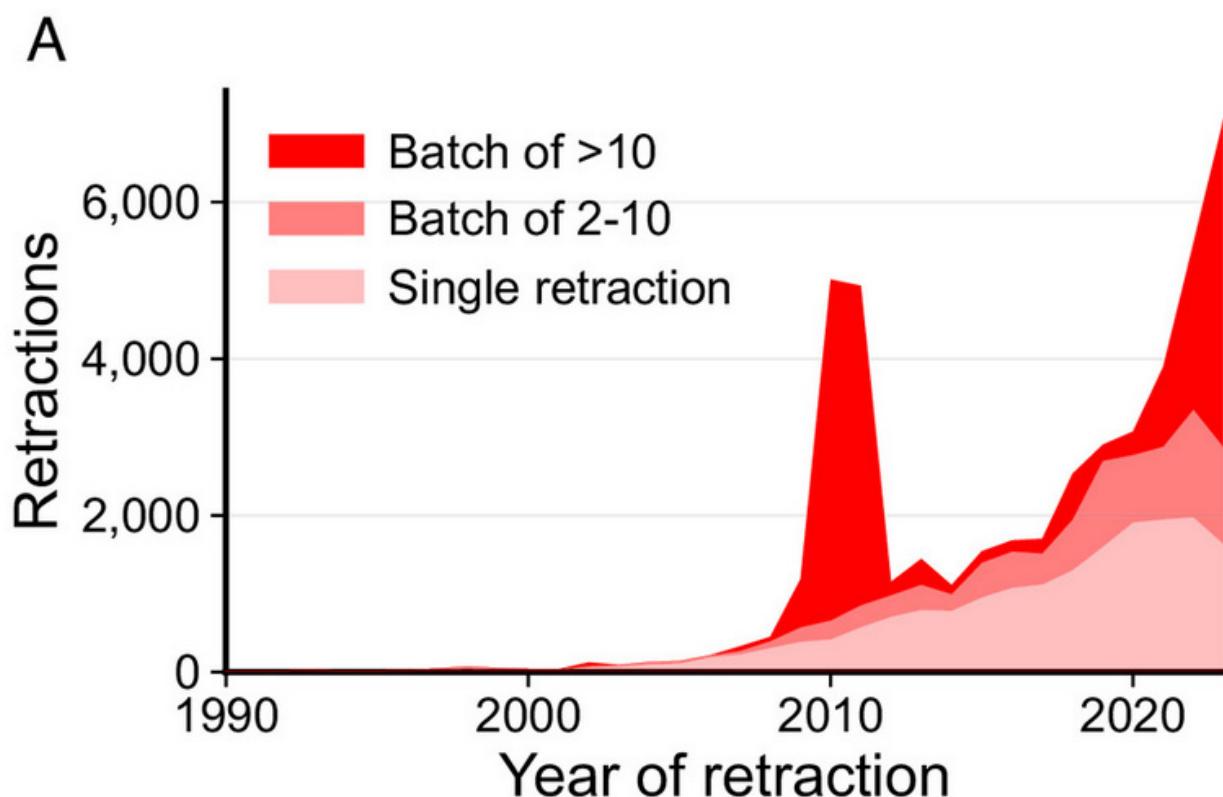
Angesichts der entscheidenden Bedeutung von Peer-Review und Wissenschaft für die UNO, die Labor Party und die Grünen stellt sich die Frage, ob sie sofort eine Untersuchung einleiten und eine Königliche Kommission einsetzen werden ... oder ob sie gar nichts tun und es niemandem gegenüber erwähnen. Psst, nicht weiter erzählen?

Wenn die gesamte moderne Wirtschaft von der Richtigkeit der wissenschaftlichen Erkenntnisse abhängen würde, gäbe es ständige Überwachung und Berichterstattung über Studien wie diese. Stattdessen wird alle paar Jahre über skandalöse und systematische Versäumnisse der Wissenschaft berichtet, und alle, die „follow the science“ propagieren, scheren sich einen Dreck darum.

Und das ist nur die Spitze des Eisbergs – die Studie räumt ein, dass viele gefälschte Arbeiten noch gar nicht entdeckt worden waren. Und die Replikationskrise, bei der nur die Hälfte aller Arbeiten überhaupt repliziert werden kann, wird in dieser Arbeit nicht einmal erwähnt. Oder

schlimmer noch: Die Arbeiten, die schwerer zu replizieren waren, wurden häufiger zitiert.

Warten Sie, bis sie herausfinden, dass Tausende von echten Studien wertlos sind, weil sie auf fehlerhaften Klimamodellen beruhen, deren Kernannahmen schon vor Jahrzehnten falsch waren. Und dabei handelt es sich nicht nur um Studien, die vorgeben, das Klima vorherzusagen, sondern auch um Zehntausende anderer Studien, die Überschwemmungen berechnen, die es nicht geben wird, oder die Zahl der Vögel, die nicht aussterben werden, oder die Kosten für den Bau unnötiger Deiche und für den Bau von Flugzeugen, die nicht mit recyceltem Rapsöl fliegen werden. Eine ganze Generation von Wissenschaftlern rast im Kreis ...



(A) Rücknahmen werden zunehmend in Gruppen [von Artikeln] veröffentlicht. Der Anstieg der Anzahl von Rücknahmen in großen Gruppen im Jahr 2010 ist fast ausschließlich auf eine große Anzahl von Konferenzbeiträgen zurückzuführen, die vom IEEE zurückgezogen wurden. Erstmals seit diesem Anstieg wurden die meisten Rücknahmen im Jahr 2023 in Gruppen von mehr als 10 Artikeln gemeldet.

Wissenschaftlicher Betrug ist zu einer „Industrie“ geworden, wie eine alarmierende Analyse zeigt

Ausgefeilte globale Netzwerke infiltrieren Zeitschriften, um gefälschte Artikel zu veröffentlichen

Die von Richardson und seinen Kollegen dokumentierten Probleme nehmen rasch zu. Das Team erstellte eine Liste von Artikeln, die in 55 Datenbanken mit wahrscheinlichen Papierfabrikprodukten identifiziert

wurden, und untersuchte dabei die Anzahl der verdächtigen Artikel, die zwischen 2016 und 2020 jedes Jahr veröffentlicht wurden.

Richardson und seine Kollegen stellten fest, dass das Problem weit über Netzwerke skrupelloser Redakteure und Autoren hinausgeht, die sich gegenseitig unterstützen. Sie entdeckten offenbar koordinierte Bemühungen, die Veröffentlichung fragwürdiger Artikel in mehreren Zeitschriften zu arrangieren.

Das Team untersuchte mehr als 2000 Artikel, die auf www.PubPeer.com wegen doppelter Bilder markiert waren, und identifizierte Gruppen von Artikeln, die alle Bilder gemeinsam hatten. Diese Artikelgruppen wurden oft ungefähr zur gleichen Zeit und in einer begrenzten Auswahl von Zeitschriften veröffentlicht. Die Betrachtung von Mustern doppelter Bilder sei eine „absolut innovative“ Methode zur Untersuchung dieser Netzwerke, sagt Abalkina. „Das hat noch niemand zuvor gemacht.“

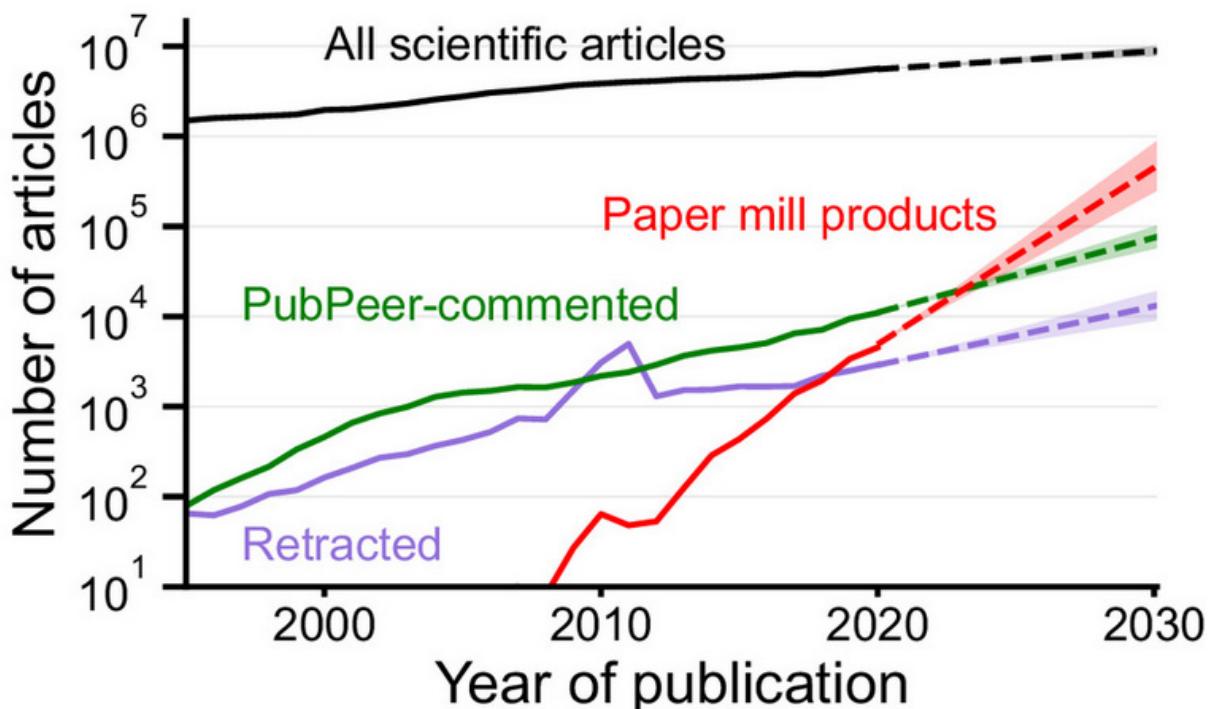
Die Zahl der gefälschten Artikel scheint sich viel schneller zu verdoppeln als die Zahl der Rücknahmen:

Sie fanden heraus, dass sich die Zahl der verdächtigen Paper-Produktion alle 1,5 Jahre verdoppelte – zehnmal schneller als die Wachstumsrate der gesamten Literatur, obwohl sie immer noch einen kleinen Anteil der gesamten Artikel ausmachten. Auch die Zahl der Rücknahmen und der auf PubPeer gekennzeichneten Artikel stieg schnell an und verdoppelte sich alle 3,3 bzw. 3,6 Jahre. Sie hielt jedoch nicht mit der Zunahme der mutmaßlich betrügerischen Artikel Schritt.

„Das bedeutet, dass der Anteil gefälschter wissenschaftlicher Arbeiten steigt. Das stellt insbesondere für Bereiche wie die Medizin eine Gefahr dar, da die gefälschten Arbeiten manchmal in systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen einfließen und so unser Verständnis von Medikamenten und Behandlungen verzerrn könnten“ so Abalkina.

Wenn es so weitergeht, wird die Pseudowissenschaft bald die echte Wissenschaft in den Schatten stellen, und selbst wenn wir die Woke Science ausschließen könnten, ist das vielleicht schon geschehen?

B



(B) Jährliche globale wissenschaftliche Aktivität, gemessen an Artikeln, die in OpenAlex (47) als „Zeitschriftenartikel“ oder „Konferenzbeitrag“ gekennzeichnet sind, an zurückgezogenen Artikeln, die von Retraction Watch gemeldet wurden, an PubPeer-kommentierten Artikeln und an verdächtigen Papierfabrikprodukten. Wir nutzen die im log-linearen Diagramm erkennbaren linearen Trends, um diese Beobachtungen für den Zeitraum 2020–2030 zu extrapoliieren. Wir zeigen das 95%-KI mithilfe schattierter Bänder. Die Anzahl der verdächtigen Paper-Produkte weist die höchste Wachstumsrate auf, mit einer Verdopplungszeit von 1,5 Jahren.

In diesem Artikel wird das Wort „Betrug“ 59 Mal erwähnt. Kommentatoren sollten sich bewusst sein (Entschuldigung), dass das Wort hier aus rechtlichen Gründen im Filter hängen bleibt. Verwenden Sie es daher bitte mit Bedacht.

REFERENZ

Richardson et al (2025) The entities enabling scientific fraud at scale are large, resilient, and growing rapidly, August 4, 2025, 122 (32) e2420092122, <https://doi.org/10.1073/pnas.2420092122>

[Die Entitäten, die wissenschaftlichen Betrug in großem Maßstab ermöglichen, sind groß, widerstandsfähig und wachsen schnell]

<https://joannenova.com.au/2025/09/fake-science-growing-faster-than-real-science-dodgy-papers-doubling-every-18-months/>